

Die Konfklasse stellt sich vor

Tino Hitz hat einen älteren Bruder: Fabio. Er geht in die 3. Sekundarschulklasse im Heiligberg.

Wofür schlägt dein Herz?
Für den Sport und die Pfadi.

Wo tankst du auf?
Wenn ich mit Freunden Zeit verbringen kann.

Wofür bist du dankbar?
Dass ich viele tolle Menschen in meinem Leben haben darf.

Was sind deine Hoffnungen für das Konf-Jahr?
Dass ich viele neue Leute kennen lerne.

Was heisst es für dich, an Gott zu glauben?
Wenn etwas Tolles in meinem Leben passiert, dann weiss ich, wem ich es zu danken habe.



Wenn sich der Himmel spiegelt

Pfarrer Kristian Joób | Gedanken zum neuen Jahr



Es war mehr als nur ein Wermutstropfen: Als ich im Sommer in die Zwei-Zimmer-Wohnung im Haus zur Pflanzschule zog, wurde nebenan der SWICA-Hauptsitz gebaut. Der Baulärm ging ja noch: Er würde nicht mehr als einige Monate dauern. Doch der grosse Klotz würde, solange ich hier wohne, die Morgensonne verdecken. In meiner alten Wohnung hatte ich prächtige Sonnenaufgänge und strahlende Vormittage erlebt. Von nun an würde ich – vor allem im Winterhalbjahr – statt Sonne eine moderne Bürofassade sehen.

In meiner Frustration versuchte ich mich zu trösten: Wir haben ja in der Stadt darüber abgestimmt, dass das Gebäude grösser und höher sein darf, als in dieser Bauzone eigentlich erlaubt. So ist es halt in der Demokratie. Doch dann musste ich

seufzen: Es ist leicht, Ja zu stimmen, wenn einen der Klotz und sein Schatten überhaupt nicht tangiert. «Ausbaden» muss ich es.

Im Herbst durften wir Nachbarn dann das Gebäude besichtigen. Als ich es von innen sah, versöhnte ich mich etwas mit dem Neubau: Ich gönne den vielen Mitarbeitenden ihre gediegenen Arbeitsplätze.

Seit ein paar Tagen ist der Baulärm verstummt. Nun steht er leise da: der Klotz, der mir die Morgensonne nimmt. Eines Morgens schaute ich beim Frühstück wieder hinaus – und staunte: In den Fenstern des Gebäudes spiegelte sich der Himmel in Blau und die Wolken in Orange und Gelb. Sogar der Goldenberg glänzte auf, der von hier aus sonst nicht zu sehen ist.

Ich musste schmunzeln: Im Klotz, in dem ich vor allem Stö-

rendes gesehen habe, konnte ich jetzt die Schönheit des Himmels entdecken. Er ermöglicht mir sogar einen Blick, den ich eigentlich nicht hätte.

Und plötzlich erschien mir das Gebäude als ein Sinnbild: Wenn ich in die Zukunft, aufs neue Jahr schaue, dann tauchen da und dort Klötze und Berge auf. Sie nehmen mir die Sicht und die Freude, irritieren, stören und belasten. Doch ausgerechnet in diesen Klötzen und Bergen kann sich die Schönheit und Güte des Himmels spiegeln.

Der Klotz vor meiner Wohnung wird nicht verschwinden. Doch er wirft nicht nur seinen Schatten, sondern weist nach oben.

Paulus schreibt: «Denen, die Gott lieben, dient alles zum Guten.» (Römer 8,28)

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes neues Jahr!

Die Konfklasse stellt sich vor

Leni Larocca hat keine Geschwister.
Sie geht in die 1. Klasse an der Kanti Im Lee.

Wofür schlägt dein Herz?
Für meine Kolleginnen und für die Pfadi.

Wo tankst du auf?
Beim Singen im Jugendchor und beim Schlafen.

Wofür bist du dankbar?
Für alles, was ich habe.

Was sind deine Hoffnungen für das Konf-Jahr?

Dass wir spannende Themen anschauen und dass ich etwas lerne.

Was heisst es für dich, an Gott zu glauben?

Dass man jemanden hat, der einen beschützt und in schwierigen Situationen unterstützt.



Abschied und Neubeginn

Andriane Muraro verabschiedet sich aus der Kirchenpflege – Urs Wieser tritt ihr bei. Ein Rückblick und ein Ausblick.



Liebe Kirchgemeinde
Hiermit verabschiede ich mich von Ihnen und bedanke mich für die vielen schönen Begegnungen! Ich gebe mein Amt als Ressortverantwortliche Finanzen aus persönlichen Ressourcengründen vorzeitig per Ende 2024 auf, doch die Nachfolge ist gesichert. Urs Wieser, welcher über langjährige Erfahrung in der Kirchenpflege Mattenbach verfügt, dies auch im Bereich Finanzen, übernimmt meine Aufgabe nahtlos. Ich bin ihm sehr dankbar dafür.

Es bestehen einige Herausforderungen im Bereich Finanzen (insbesondere sinkende Mitgliederzahlen und teure, denkmalgeschützte Liegenschaften). Doch wir sind vorbereitet und haben in den letzten Monaten mit der gesamten Kirchenpflege Lösungsmöglichkeiten angeschaut. Ich bin zuversichtlich, dass das Gemeindeleben so vielfältig bleiben wird wie bisher.



Urs, herzlich willkommen in unserer Kirchenpflege. Was reizt dich eigentlich an diesem Amt?

Urs Wieser: Ich möchte meine Erfahrung und Fähigkeiten in den Dienst der Kirchgemeinde stellen. Seit eineinhalb Jahren wohne ich auf dem Gebiet der Stadtkirche. Ich fühle mich ihr sehr verbunden.

Du bist auch im Vorstand des Stadtverbands. Wie kannst du die beiden Aufgaben unabhängig voneinander ausführen?

Das stimmt, ich bin auch Mitglied des städtischen Verbandsvorstandes, auch dort bin ich für die Finanzen zuständig. Ich traue mir zu, im Verband die gesamtstädtische Sicht stärker zu gewichten als nur diejenige der Stadtkirche. Die beiden Aufgaben kann ich gut voneinander trennen.

Du hast das Ressort Finanzen übernommen. Was möchtest du bewirken?

Die mittelfristige Zukunft sieht finanziell nicht mehr so rosig aus wie auch schon, um so wichtiger ist es, die finanziellen Möglichkeiten zu kennen und die Prioritäten richtig zu setzen.

Lieber Urs, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir.

Katharina Baumann, Ressort Kommunikation, Öffentlichkeit und Vernetzung

Urs Wieser, 66, ist pensionierter Eisenbahningenieur ETH. Er arbeitete für die Lokomotivfabrik Winterthur und für Stadler Rail. Er ist verheiratet, hat eine Tochter, einen Schwiegersohn und zwei Enkelkinder. Urs Wieser war 12 Jahre lang Präsident der Kirchenpflege Mattenbach und engagierte sich auch als Freiwilliger.

Kantatengottesdienst zum Silvester

Welche Zeit ist die allerbeste Zeit? Wahrscheinlich würden die Antworten auf diese Frage sehr unterschiedlich ausfallen. Johann Sebastian Bach gibt darauf in seiner Kantate „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ (BWV 106) eine Antwort.

Im Silvestergottesdienst in der Stadtkirche musizieren Kantorei, Solistenensemble und Instrumentalisten dieses besondere

Werk zum Jahreswechsel. An diesem Abend werden die Themen Zeit, Ewigkeit, Endlichkeit und göttliche Vorsehung kunstvoll musikalisch reflektiert. Pfarrer Michael Landwehr wird in seiner Predigt diese Themen aufgreifen und vertiefen.

Dieser Gottesdienst am letzten Tag des Jahres lädt uns ein, dankbar auf das Vergangene zurückzublicken und voller Hoff-

nung in die Zukunft zu schauen. Möge Gottes Zeit auch im neuen Jahr für uns die allerbeste Zeit sein!

David Bertschinger, Kantor

**Dienstag, 31. Dezember
20.00 Uhr, Stadtkirche
Dauer ca. 1 Stunde**

Musikalische Vesper
zu Epiphanias

Fritz Kreisler

Praeludium und Allegro im
Stile von Gaetano Pugnani

Johann Sebastian Bach

Violinkonzert a-Moll
BWV 1041

Pablo de Sarasate

Romanza Andaluza
Op. 22/1

Pfr. Thomas Plaz-Lutz
Liturgie

Noëlle Gruebler Violine
Tobias Frankenreiter, Orgel

**Montag, 6. Januar 2025
18.15 Uhr, Stadtkirche**

Bericht aus der Stadtsynode

Ja zur Renovation des Alten Pfarrhauses im Zentrum von Winterthur

Als erstes wählte die Stadtsynode Christoph Staub für den Rest der Amtsdauer von 2022 bis 2026 für den vakanten Sitz in die Kommission für Entwicklung und Zusammenarbeit (KEZ). Anschliessend wurden die Synodalen in Kenntnis der neuen Haushaltgrundsätze gesetzt.

Im Rahmen der Beiträge an Dritte ins Ausland wurde ein Kredit von 15'000 Franken für das HEKS-Projekt «Kleinbauernfamilien kultivieren und vermarkten Cashewnüsse in Kamboodscha» genehmigt.

Projekte in den Kirchgemeinden

Verschiedene Anträge und Berichte des Verbandsvorstandes an die Stadtsynode betreffend Liegenschaften wurden gutgeheissen. Mit dem beschlossenen Ausführungskredit von 220'000 Franken kann in Töss der notwendige Ersatz der Glocken- und Uhrsteuerung sowie der veralteten Licht- und Heizungssteuerung in einer modernen Gesamtlösung realisiert werden.

Die Übertragung des ehemaligen Sigristenhauses an der Sta-

tionsstrasse an den Stadtverband zum Totalbetrag von 476'000 Franken betrifft ebenfalls die Kirchgemeinde Töss. Der Stadtverband kann mit der Übertragung ein Pilotprojekt zur Entwicklung von Finanzliegenschaften starten. Die langfristig zu erwartende höhere Rendite kommt dabei allen reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur indirekt zugute.

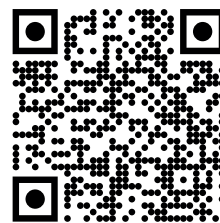
Auch der anspruchsvollen Totalsanierung der Liegenschaft an der Pfarrgasse 1 für 3'870'000 Franken inklusive des Antrags für eine Volksabstimmung stimmte die Synode zu. Das «Alte Pfarrhaus» neben der Stadtkirche steht unter Denkmalschutz und muss in enger Absprache mit der Denkmalpflege saniert werden.

Budgets 2025

Die Budgets der sieben Winterthurer Kirchgemeinden für das Jahr 2025 wurden ebenso angenommen, wie dasjenige des Stadtverbands. Der Steuerfuss wird dabei unverändert bei 13% belassen. Der Finanzplan regelt die mittelfristige Finanz- und Aufgabenplanung. Auch hier

folgte die Stadtsynode den Empfehlungen der Rechnungsprüfungskommission und verabschiedete diesen.

Marc Aebli, Kommunikation



Die kompletten Kreditanträge sowie weitere Detailinformationen zur Sitzung finden Sie online: refkirchewinterthur.ch/stadtsynode



Christoph Staub, Jahrgang 1985, absolvierte ein Studium der Theologie an den Universitäten von Zürich und Göttingen.



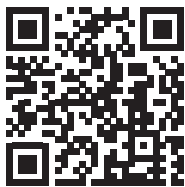
Glocke Töss
Seit dem Blitzeinschlag am 18. August 2024 steht die Turmuhr in Töss still. Dies ist jedoch nur ein Teilaspekt des beschlossenen Ausführungskredits.



Altes Pfarrhaus
Die Visualisierung zeigt das renovierte Pfarrhaus als attraktives Zentrum, das sowohl den kirchlichen wie auch den öffentlichen Bedürfnissen entspricht.

Kurzfristige Änderungen sind jederzeit möglich

Aktuelles auf der Homepage:
www.refwinterthurstadt.ch



Gottesdienste



IN DER STADTKIRCHE

Dienstag, 31. Dezember

20.00 Uhr Kantaten-Gottesdienst zum Jahresende

Pfarrer Michael Landwehr
Kantorei, Orchester
Orgel: Tobias Frankenreiter

Mittwoch, 1. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Delaja Möisinger
Orgel: Tobias Frankenreiter

Sonntag, 5. Januar

10.00 Uhr Abendmahls-gottesdienst
Pfarrer Jürg Seeger
Orgel: Tobias Frankenreiter

Montag, 6. Januar

18.15 Uhr Musikalische Vesper zu Epiphanias
Pfarrer Thomas Plaz-Lutz
Orgel: Tobias Frankenreiter

Freitag, 10. Januar

17.00-19.00 Uhr Segensfeier zum Jahresanfang
Auf einem Weg mit verschiedenen Stationen das Vergangene loslassen, sich auf das Kommende ausrichten und Gott um seinen Segen fürs neue Jahr bitten. Individuelles Eintreffen.

Sonntag, 12. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Kristian Joób
Orgel: Tobias Frankenreiter

IN DER SPITALKIRCHE

Sonntag, 29. Dezember

09.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Martin Hafner

IN DEN ALTERSZENTREN

Angaben über die Gottesdienste in den Alterszentren Neumarkt sowie im Seniorenzentrum Wiesengrund, in der Seniorenresidenz Konradhof und im Wohnheim Sonnenberg erfahren Sie in den jeweiligen Institutionen oder auf unserer Webseite.

Familien, Kinder und Jugendliche



Jeden Dienstag:

Ferien bis 05. Januar

Betreuung Wundertüte

10.00-12.00 Uhr sowie
14.00-17.00 Uhr, APH
Patricia Furrer, Familienarbeit, 079 426 00 54

Freitag, 10. Januar

17.00-19.00 Uhr Segensfeier zum Jahresanfang

Auf einem Weg mit verschiedenen Stationen das Vergangene loslassen, sich auf das Kommende ausrichten und Gott um seinen Segen fürs neue Jahr bitten. Individuelles Eintreffen. STK

Veranstaltungen



Dienstag, 7. Januar

Spaziergruppe

13.50 Uhr: Treffpunkt HB
Schalterhalle; Oberwinterthur; Billet: Zone 120
Tageskarte; Edith Fiechter,
052 242 95 52

Donnerstag, 9. Januar

Kulturbistro

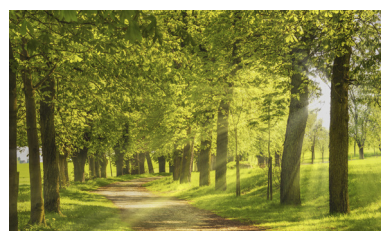
18.30 Uhr, KGH
Konzert mit dem AION
Quartett: Jazz, Weltmusik,
vielschichtig, ausdrucksstark, Balsam für die Seele
Eintritt frei (Kollekte).

Sonntag, 12. Januar

SonntagsKonzert

11.00 Uhr, KGH
Heiteres Neujahrskonzert
Mélanie Adami

Wiederkehrendes



Jeden Dienstag

Ferien bis 05. Januar

Kantorei und Jugendchöre

Die Singschule (KGH, 16.45-17.30 Uhr, 1.-3. Kl.) ist momentan in den «Ferien». Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit David Bertschinger.

singen! Singen! SINGEN!

17.45-19.00 Uhr, KGH
Jugendchor ab 4. Klasse
19.45-22.00 Uhr, KGH
Kantorei, David Bertschinger, Kantor, 078 808 85 37

Jeden Mittwoch

Zeit für Stille

06.30-07.10 Uhr, Chor STK
Susi Kirchmayr, 052 213 90 81

Komplet: Liturgisches Abendgebet

20.15-20.45 Uhr, STK
Jonathan Gerber
komplet.winterthur@proton.me

Mittwochs

Deep Fields

Bibelteilen
Für 25- bis 55-Jährige
Jeden zweiten und vierten
Mittwoch im Monat
20.00-21.30 Uhr, Orbit
Infos: www.orbit.win

Mittwoch, 8. Januar

Pfarrgass-Singers

14.30 Uhr, Technikumstrasse
Giuseppa Graf, 052 343 62 68

Jeden Donnerstag

Ferien bis 05. Januar

Bibel lesen

Johannes-Evangelium
09.15 bis 10.15 Uhr, APH
Hanna Marty, 044 929 22 58

Donnerstag, 9. Januar

Arbeitskreis Altstadt

14.00 Uhr, APH
Ursula Friedli, 052 242 24 13

Jeden Freitag

Friedensgebet

17.30-17.45 Uhr, STK

Adressen

Sekretariat:

Pfarrgasse 1
052 212 89 07
sekretariat-stadt@reformiert-winterthur.ch

KGH Kirchgemeindehaus:

Liebestrasse 3
Sekretariat 058 717 51 30
info@liebestrasse.ch

APH Altes Pfarrhaus:

Pfarrgasse 1

STK Stadtkirche:

Kirchplatz

H2P Haus zur Pflanzschule:

St.-Georgen-Strasse 5

Orbit: Emil-Krebs-Gasse 10

Pfarrteam:

Pfarrer Thomas Plaz-Lutz
052 212 49 68

Pfarrer Kristian Joób
079 834 81 06

Pfarrer Michael Landwehr
052 213 26 77

Pfarrer Delaja Möisinger
079 120 99 15

Impressum

Herausgeberin: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Winterthur-Stadt

Redaktion:

Pfarrer Delaja Möisinger
www.refwinterthurstadt.ch